



Protokoll
zur Sitzung des Bezirksausschuss 9
am 15. Juni 2021 um 19:30 Uhr
im Backstage, Reitknechtstr. 6

1. • Feststellung gem. § 13 der Satzung

Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Anwesenheit gem. Anwesenheitsliste

• **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**
Zustimmung einstimmig

2.1 Bürgeranliegen

Herr Kalkbrenner trägt neue Lösungen für nachhaltige Mobilität vor, konkret eine Schnelladestation für E-Mobilität am Leonrodplatz.

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

2.3 Berichte der Beauftragten

2.4 Änderung der Besetzung der Unterausschüsse
K

UA Umwelt: Frau Siebert übernimmt für Frau Scheunemann
UA Bau: Frau Siebert übernimmt für Frau Knorr-Köning
UA Kultur: Frau Scheunemann übernimmt für Frau Siebert

3. Unterausschuss für Verkehr

3.1 Entscheidungsfälle

3.1.1. (E) Entscheidung über Freischankflächen:

- Wendl-Dietrich-Straße 5
- Helene-Weber-Allee 19
- Donnersbergerstr. 50a
- Donnersbergerstr. 30
- Donnersbergerstr. 54
- Hirschgartenallee 38
- Landshuter Allee 27
- Dachauer Str. 185
- Blütenburgstr. 79
- Ysenburgstr. 3
- Volkartstr. 32
- Lachnerstr. 1
- Schulstr. 42
- Schulstr. 15
- Schulstr. 9

einstimmig beschlossen alle Freischankflächen Zustimmung
Zustimmung einstimmig

3.2 Bürgeranliegen, Anträge

3.2.1. "Schlupfloch" an der Tankstelle zw. Kriemhildenstraße und Arnulfstraße schließen
K

- Antrag wird wegen Aussichtslosigkeit zurückgezogen

3.2.2. Energieeffiziente Beleuchtungstechnik

- einstimmig beschlossen - Zustimmung mit Änderung Satz „...Weitere Stromkosten können gespart werden...“ streichen

Zustimmung einstimmig

3.2.3. Umgestaltung Therese-Danner-Platz

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an MOR, der BA9 unterstützt das Anliegen ausdrücklich

Zustimmung einstimmig

3.2.4. Parkplatzsituation Lizenzgebiet Rotkreuzplatz Süd

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an MOR

Zustimmung einstimmig

3.2.5. Fahrradabstellmöglichkeiten bei Einzelhandelsbetrieben

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an MOR

Zustimmung einstimmig

3.2.6. Parkregelung Zuccalistraße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung MOR

Zustimmung einstimmig

3.2.7. Poller Georg-Lindau-Straße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung MOR

Zustimmung einstimmig

3.3 Anhörungen

3.3.1. Anhörung zu verkehrsrechtlichen Anordnungen: Birketweg

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Zustimmung einstimmig

3.4 Antwortschreiben

3.4.1. Nymphenburg / Gern besser ans ÖPNV-Netz anbinden:

K Neugestaltung der Linienführung der Tramlinie 12 - BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01401

- Kenntnisnahme

3.4.2. Kreuzung Nibelungen-/Winthirstraße

- Antwortschreiben durch UA Vorsitzenden

*„Sehr geehrter Herr,
Ihr Schreiben vom 12.05.2021 zur Frage des Umbaus der Kreuzung Nibelungen / Winthirstraße will der BA nicht unkommentiert lassen. Wir sind der Ansicht, dass der Abschnitt der Nibelungenstraße zwischen Renatastraße und Winthirstraße unabhängig vom weiteren Verlauf der Nibelungenstraße nach Westen (und der Frage eines Radwegrückbaus dort) sofort umgestaltet werden muss, auch um die am Winthirplatz und in der Wendl-Dietrich-Straße wegfallenden Parkplätze zu kompensieren.*

Nach Abschluss der Baustelle der Jugendherberge wird auch der Winthirplatz für die An- und abfahrt der Busse angepasst werden müssen. Zur Gestaltung des Verkehrs auf dem Winthirplatz liegt dem Mobilitätsreferat bereits ein Antrag des BA9 vor. Wir fordern, dass der östliche Abschnitt der Nibelungenstraße und der Winthirplatz in einem Zug überplant und umgestaltet wird. Wir bitten deshalb um einen Ortstermin, zu dem Sie uns bitte den Stand der Planungen für die Nibelungenstraße, die Kreuzung zur Winthirstraße und den Winthirplatz erläutern und mit uns diskutieren.“

Zustimmung einstimmig

3.4.3. Schleichverkehr vermeiden - Gespräche mit Navi-Anbietern führen

WV BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01647
07/21

- Kenntnisnahme + WV 07/2021

3.4.4. Winterdienst auf Rad- und Fußwegen verbessern

K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01808

- Kenntnisnahme

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

3.5.1. Kündigung Nutzungsvereinbarung Schulweg Rosa-Luxemburg-Platz

- Antwortschreiben durch Frau Mühlhäuser

*„Sehr geehrte Frau Schneider, sehr geehrte Frau Hahn,
vielen Dank für die Information über die Kündigung der Vereinbarung Schulweg Südl. Oberwiesenfeld zum Ende des Schuljahrs. Natürlich ist uns klar, dass im Rahmen der Baustelle der Weg nicht weiter genutzt werden kann, trotzdem gibt es auch in den kommenden Schuljahren einige Kinder, die vom Ackermannbogen durch den Olympiapark zur Grundschule an der Gertrud-Bäumer-Straße 19 sowie die Kitas Helene-Lange-Weg 8, Lily-Braun-Weg 14 und 16 gehen. Gibt es hier eine sichere, alternative Wegführung, die Kindern und Eltern in den Sommerferien trainieren können? Und wenn nicht, kann diese zeitnah geschaffen werden? Der Weg über die Ackermannstraße entlang der Schwere-Reiter-Str. durch die Emma-Ihrer-Straße erscheint uns doch sehr lang und auch nicht unproblematisch für Grundschüler*innen. Möglicherweise wäre der auch sehr lange Weg entlang der Fußballplätze des FC Teutonia eine Option? Wir freuen uns auf Ihre zeitnahe Rückmeldung.“*

Zustimmung einstimmig

3.5.2. Saisonale Straßenräume - Sommerstraßen 2021 – Südliche Auffahrtsallee zwischen Nymphenburger Straße und Waisenhausstraße

K

- Kenntnisnahme

3.5.3. Fahrradstraße Blütenburgstraße

- Frau Mühlhäuser klärt Beschilderung vor Ort und abhängig vom Ergebnis verfasst der UA Verkehr ein Antwortschreiben

„Sehr geehrter Herr Lindner,
zu Ihrem Antwortschreiben bezüglich der Herausnahme der Blütenburgstraße aus der Tempo 30 Zone und dem damit einhergehenden exzessiven Schilderwald möchten wir nachfragen, wieso es nicht möglich ist, Tempo 30 in der Blütenburgstraße explizit kenntlich zu machen – sei es durch Schilder oder entsprechende Fahrbahnmarkierungen. Die Wirkung des Symbols Fahrradstraße bezüglich der Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 30 ist den meisten KFZ Lenkern (ohne genaue Kenntnis der STVO) nicht bekannt und führt daher zu dem Missverständnis, dass hier Tempo 50 gilt, da ja ,außerhalb der Tempo 30 Zone gelegen.“

Zustimmung einstimmig

3.5.4. Hochbeete auf öffentlichem Grund

K

- Kenntnisnahme

3.6 Verschiedenes

3.6.1. Bericht von Herrn Züchner

- zum Projekt Elterntaxi Margarethe-Danzi-Straße
- zum Projekt Volkartstraße
- Zweite Stammstrecke: Im Juli wird die Stabbogenbrücke in Position gebracht, am Zugang Donnersbergerbrücke wird eine Bohrung mit Absperrung durchgeführt. Fahrradstellplätze werden verlegt.
- Am Laimer Bahnhof gibt es temporär keinen Aufzug. Diese Info wird an den AK Behindertenbeirat weitergeben

4. Unterausschuss Bau- und Stadtplanung

4.1 Entscheidungsfälle

4.2 Bürgeranliegen, Anträge

4.3 Anhörungen

4.3.1. Anhörung zu Baugenehmigungsverfahren:

- Nymphenburger Str. 67

Zustimmung mit folgenden Auflagen: Die entstehende Innenhoffläche (angrenzend an das Nachbargrundstück) soll entsiegelt und begrünt werden. Für die freistehende Brandwand (Nachbargebäude) wird eine Begrünung gefordert.

Zustimmung einstimmig

- Nymphenburger Str. 88

beantragt wird durch die benötigten Feuerwehzufahrten die Fällung eines der beiden im Eingangsbereich stehenden Bäume, angeordnet symmetrisch je zu beiden Seiten des Eingangs. Die Fällung eines Baumes, in diesem Fall der linke Baum, würde die Symmetrie zerstören. Der BA weist auf die Bedeutung der beiden Bäume für das Ortsbild – insbesondere auch ihre symmetrische Anordnung – hin. Beide Bäume sind ortsbildprägend und in hohem Maße erhaltenswert. Der BA bittet daher um Prüfung einer alternativen Planung der Feuerwehr zum Erhalt dieses Baumes.

Zustimmung einstimmig

- Jagdstraße 19

Der BA stimmt der Variante mit oberirdischen Stellplätzen neben dem neu zu errichtendem Gebäude zu. Die Variante mit Errichtung einer Tiefgarage im Gartenbereich zwischen den Gebäuden wird abgelehnt.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

4.4 Antwortschreiben

4.4.1. Siedlung Neuhausen - energetische Sanierung

K

Kenntnisnahme

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

4.5.1. Hochhäuser als ethische Pflicht? (Bürgeranliegen)

K

Kenntnisnahme

4.6 Verschiedenes

- Update Herr Züchner bzgl. Beteiligung Paketposthalle nach Gespräch mit dem Planungsreferat. Diese haben sich mit Nexus abgestimmt und halten Beteiligung des BA (z.B. Workshop und Informationssammlung) für sinnvoll.
- Terminvorschläge zur Besichtigung der Jugendherberge, mehrheitlich 23.07, 16 Uhr. Maximale Teilnehmerzahl muss noch geklärt werden. Zur Teilnahme melden sich die BA-Mitglieder Sengmüller, Piesczek, Meyer, Marc, Schwirz, Walz, Werthmüller, Kleider, Lohmüller, Velte, Hanusch.
- Besichtigung Stadtwerke-Baustelle Postillionstraße am 02.07., 17 Uhr, auch hier ist die maximale Teilnehmerzahl noch offen. Zur Teilnahme melden sich die BA-Mitglieder Rugel, Werthmüller, Sengmüller, Schmitt-Walter, Marc, Schlumberger-Dogu, Hanusch.
- Am 08.06. hat die Stadtgestaltungskommission die Pläne zu den Hochhäusern an der Paketposthalle vorgestellt, neu sind die zwischen den Gebäuden geplanten gekreuzten Fahrstühle. Termin für die öffentliche Veranstaltung: 29.06
- Außerdem vorgestellt wurden die Pläne des Umspannwerks an der Landshuter Allee.

5. Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz

5.1 Entscheidungsfälle

5.2 Bürgeranliegen, Anträge

5.2.1. Nistplätze in Neuhausen-Nymphenburg

ÄA (SPD) Streichung der Kinderspielplätze, 10 zu 3 abgelehnt

ÄA (SPD) Kleinvögel statt Vögel, 8 zu 5 abgelehnt

unveränderter Antrag, mehrheitlich angenommen mit 10 zu 3 Stimmen

5.3 Anhörungen

N

5.3.1. Fällung einer Zeder in der Lierstraße 14

Besichtigt durch Herrn Önder: Die hohe und vitale Zeder ist stark ortsbildprägend. Der Unterausschuss Umwelt spricht sich einstimmig gegen eine Fällung aus, der Baum sollte unbedingt erhalten bleiben. Der Unterausschuss Umwelt hält bezüglich der Verschattung den Vorschlag des Fachgutachters der Unteren Naturschutzbehörde vom 3.5.2021 für ausreichend: Kroneneinkürzung im Feinastbereich (= bis max. 3cm Astdurchmesser) an den Seiten zum Gebäude und zum Nachbargrundstück. Dabei ist der Habitus des Baumes arttypisch zu erhalten und auf ausreichende, leistungsfähige Zugäste zu achten.

Zustimmung einstimmig

5.4 Antwortschreiben

5.4.1. Zentrale Stelle "Kundendialog" für Fragen zu Abfall und Reinigung

K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01810

Kenntnisnahme

5.4.2. Falsche Entsorgung v. Abfällen vermeiden - AWM-Wertstoffmobil bekannter machen

K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01943

Kenntnisnahme

5.4.3. Häufigere Leerungsfrequenz und größere Müllbehälter an den Auffahrtsalleen

K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01941

Kenntnisnahme

5.4.4. Abfalleimer im und am Schloss Nymphenburg vergrößern

K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01942

Kenntnisnahme

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

5.5.1. Kosten der Eichhörnchenseile

K

Kenntnisnahme, Rückmeldung der Diskussion an den Antragsteller
Mehrheitlich Kenntnisnahme ohne weiteres Vorgehen.

6. Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen

- begonnen wird heute mit dem UA Soziales -

6.1 Entscheidungsfälle

6.2 Bürgeranliegen, Anträge

6.2.1. Post ist Daseinsvorsorge - Fragen an die Deutsche Post AG

Empfehlung: Änderung von Antrag in Anfrage einstimmig beschlossen, inhalt. ohne Änderung einstimmig beschlossen, die Fragen werden an die Post weitergeleitet
Zustimmung einstimmig

6.3 Anhörungen

6.4 Antwortschreiben

- 6.4.1. Hospize brauchen Spenden - Stadt soll Überleben sichern
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01652

Kenntnisnahme

- 6.4.2. Clean Projekt Neuhausen
K

Kenntnisnahme; Herr Stummvoll nimmt nochmals Kontakt mit der Betroffenen auf

- 6.4.3. Öffnung von zugangsbeschränkten, normalerweise kostenpflichtigen Freiflächen während der Notbremse - BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02174
K

Kenntnisnahme

- 6.4.4. Spielplatz an der Postwiese - Einsatz für eine rasche Fertigstellung und Freigabe
K

Kenntnisnahme; Bürgerin erhält Kopie des Antwortschreibens

6.5 Unterrichtungen, Kenntnismnahmen

- 6.5.1. Spielplatzpatenschaften

Frau Lennert in ihrer Funktion als Koordinatorin der Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt zu Gast

Neben der Vorstellung des Projekts wird die Aufgabe eines Spielplatzpaten erläutert und eine Infobroschüre zur Verfügung gestellt.

*Das Projekt gibt es seit 1992. Den Spielplatzpaten kommt ein offizielles ehrenamtliches Amt zu. Drei- bis viermal im Jahr finden Treffen der Spielplatzpaten statt, zudem besteht die Möglichkeit, sich fortzubilden. Es können auch mehrere Bürger*innen Patenschaften für einen Spielplatz übernehmen. Die Verkehrssicherungspflicht obliegt der Landeshauptstadt München Baureferat (Gartenbau). Eine formlose Kündigung des Vertrages ist jederzeit möglich, auch besteht eine Verkehrssicherungspflicht des Spielplatzpaten nicht.*

Folgende Vorgehensweise wird einstimmig beschlossen:

Die Listen über die Spielplatzpaten, die von der Spiellandschaft Stadt geführt werden, werden mit den Listen des Bezirksausschusses abgeglichen. Ferner wird die Liste nochmals im Plenum ausgegeben, sodass jedes Mitglied entscheiden kann, ob es einen Vertrag über eine Spielplatzpatenschaft eingehen möchte, erst anschließend wird eine Patenschaft verbindlich übernommen. Die Verträge werden durch Frau Lennert vorbereitet. Für das benötigte erweiterte Führungszeugnis werden Formulare vorbereitet.

Zustimmung einstimmig

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

- 7.1.1. (E) Stadtbezirksbudget
Hofspielhaus gGmbH
Theater für alle ohne Eintritt in Neuhausen-Nymphenburg
5.690,00 € / Az. 0262.0-9-0506 - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03506

*Empfehlung: volle Summe einstimmig beschlossen
Frau Velte bittet Herrn Wermelt beim Antragsteller anzufragen, wie viele Bürger*innen die Vorführungen nutzen und partizipieren können*

„Sehr geehrter Herr Wermelt, am Mittwoch startet die Theater-Sommer-Spielzeit im Hofspielhaus mit unserem Musikcafé, auch hier gibt es keinen Eintritt. Im privaten Garten sind 50 bis 60 Zuschauer möglich. Wir müssen und wollen ja alle Coronaabstände usw. einhalten. Auf dem öffentlichen Platz denke ich, können es 70 bis 80 Zuschauer mindestens sein. Erlaubt sind ja im Freien mehr. Wir werden dann alles genau ersehen, wenn wir nochmal eine Begehung haben. Aus unserer Erfahrung vom letzten Jahr sind bis zu 100 Gäste gut machbar. MfG Hofspielhaus Leitung“

Zustimmung einstimmig

- 7.1.2. (E) Stadtbezirksbudget
Pathos München e.V. - Umgestaltung des Theater Hof
5.000,00 € / Az. 0262.0-9-0508 - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03554

*Empfehlung: 4000 EUR mehrheitlich beschlossen
Zustimmung einstimmig*

- 7.1.3. (E) Stadtbezirksbudget
Verein für Stadtteilkultur Neuhausen-Nymphenburg e.V.
Sommer in Neuhausen - Musik in Wirtsgärten - 5.900,00 €

Empfehlung: 4.900 EUR mehrheitlich beschlossen (Kürzung um 1000 EUR Organisationskosten). Herr Wermelt entwirft Schreiben an den Stadtteilkulturverein mit dem Inhalt, dass möglichst vielfältige, insbesondere auch kleine Gaststätten berücksichtigt werden sollen

Zu Punkt 7.1.3.

Ein Schreiben an den Verein für Stadtteilkultur Neuhausen-Nymphenburg e.V.

„Sehr geehrte Damen und Herren, der BA 9 begrüßt die Wiederauflage des Projekts "Sommer in Neuhausen" Wir würden uns freuen, wenn in 2021 auch neue Lokale in den Genuss der Unterstützung kommen würden. Durch die vielen neuen Schanigärten ist es nun auch möglich in anderen Lokale als nur in denen aus 2020, auf der Außenfläche Musik spielen zu lassen. Mit freundlichen Grüßen“

Zustimmung einstimmig

Herr Schwirz verlässt den Sitzungsort während der Behandlung und Abstimmung.

7.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 7.2.1. Benennung des Platzes an der Ruffinistraße / Waisenhausstraße / Nymphenburger
K Straße als "Otto-Kohlhofer-Platz"
Antrag zurückgenommen

7.3 Anhörungen

- 7.3.1. Magdalenenfest vom 03.-18.07.2021
einstimmig zur Kenntnis genommen
Zustimmung einstimmig

Die Aktion Fahrchips wird noch vereinbart.

7.4 Antwortschreiben

- 7.4.1. In Erinnerung an die Weiße Rose - Zaunsegmente am Platz der Freiheit und an der Prinzenstraße aufstellen - BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01945

Frau Kleider nimmt Kontakt mit dem Vorsitzenden des Bezirksausschusses 5, Au-Haidhausen auf, um das Interesse an der Aufstellung eines Zaunsegmentes an der Prinzenstraße/Winthirstraße/Renatastraße zu bekräftigen. Vorgehensweise einstimmig beschlossen

Zustimmung einstimmig

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

7.6 Verschiedenes

- 7.6.1. Gedenktafel im Taxispark

Kenntnisnahme

*Frau Marc und Herr Wermelt entwerfen zudem ein Anschreiben
Vorgehensweise einstimmig beschlossen*

Zustimmung einstimmig

- 7.6.2. Street Art am Leonrodhaus - 3 Jurymitglieder ernennen

Als Jurymitglieder werden benannt: Frau Marc, Frau Dr. Kleider, Herr Schwirz

Herr Wermelt verfasst ein Schreiben an das Kompetenzteam, dass mit den Punkten 7. und 9. des Erfassungsbogens kein Einverständnis besteht, da diese nicht im Sinne des Bezirksausschusses sind. Vorgehensweise einstimmig beschlossen

Zustimmung einstimmig

- 7.6.3. Neuhauser Trafo – Besichtigung und Eröffnungsdatum

*„An die
Landeshauptstadt München
Kulturreferat Abteilung 2*

Besichtigung des Trafo vor der offiziellen Eröffnung durch Mitglieder des Bezirksausschusses

*Sehr geehrte Damen und Herren,
der BA 9 würde sich über einen Besichtigungstermin vor der Eröffnung in dem neuen Neuhauser Trafo freuen. Wie wir gehört haben, soll der Trafo offiziell im September eröffnet werden, das ist aber zu spät für die notwendigen Informationen für interessierte Nutzer*innen, die ja auch im BA 09 nachfragen.*

Um die vielen Fragen nach Nutzungsmöglichkeiten und Nutzungsbedingungen an die einzelnen BA Mitglieder zu beantworten, sehen wir es deshalb als notwendig an, dass die Mitglieder des BA 9 sich ein Bild über den Neuhauser Trafo vor der Eröffnung machen können.

Die Bitte um einen Besichtigungstermin an den Stadtteilkulturverein wurde negativ beantwortet. Die Begründung dafür ersehen Sie aus dem angehängten Antwortschreiben des Stadtteilkulturverein.

Wir freuen uns deshalb auf einen baldigen Besichtigungstermin seitens der federführenden Behörde, hier das Kulturreferat. Gerne auch in kleinen Gruppen unter der aktuellen Hygienevorschriften. Mit freundlichen Grüßen“

Vorgehensweise mehrheitlich beschlossen

Zustimmung einstimmig

- 7.6.4. Öffentlicher Raum für alle: Einrichtung von "Stadtterrassen" ermöglichen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03469

Vorratsbeschluss 1000 EUR (Verwaltung und/oder Material) beabsichtigt, zudem Schreiben über die Geschäftsstelle an das KVR, dass das erforderliche Formular vorbereitet wird.

Vorratsbeschluss: 1000,- einstimmig

- 7.6.5. Saisonale Stadträume, Auswahlverfahren Sommerstraßen 2021
K - Ergebnisse und weiteres Vorgehen

Kenntnisnahme

- 7.6.6. (Kultur-) Sommer in der Stadt
K

Kenntnisnahme

- 7.6.7. 50 Jahre Olympische Spiele in München - Stadtteil- und Nachbarschaftsprojekte

- im Plenum Veranstaltung nochmals öffentlich machen, um möglichst viele Vereine für das Projekt zu gewinnen

- Herr Wermelt entwirft Schreiben an das Kulturreferat mit der Bitte die Frist um zwei Monate zu verlängern, um noch mehr Vereinen die Teilnahme zu ermöglichen

-eigenes Konzept des BAs noch zu entwickeln, insoweit Arbeitskreis bereits gebildet (Kosten, ggf. Zusammenarbeit mit der Montessori Schule im Olympiapark)

Vorgehensweise mehrheitlich beschlossen

Zu Punkt 7.6.7 an das Kulturreferat Burgstr.4 / 80331 München Abteilung 2

„Sehr geehrte Damen und Herren

der BA 9 begrüßt die Feierlichkeiten zu 50 Jahre Olympia und wird für das Projekt Stadtteil - und Nachbarschaftsprojekte innerhalb seiner Möglichkeiten gerne Werbung machen.

*Wir bitten aber darum den Termin für die Anmeldung vom 1. September auf den 1. Dezember zu verlängern. Vereine, Künstler*innen und Institutionen brauchen auch hinsichtlich der Ausarbeitung eines Konzeptes, eines eventuellen Antrags und dessen Bearbeitung an das Stadtteilbudget einen längere Vorlaufzeit. Die Arbeiten werden ja meistens ehrenamtlich geleistet und da sind große Zeitfenster hilfreich.*

Mit freundlichen Grüßen“

Zustimmung einstimmig

8. Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit

8.1 Entscheidungsfälle

- 8.1.1. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative „Skatehalle“ - Eröffnung und Instandhaltung einer Indoor-Skatehalle vom 25.05. - 25.08.2021 - 13.550,00 € [geändert am 17.05.2021] / Az. 0262.0-9-0497
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03317

Nicht in dem Antrag angegeben ist, dass der Antragsteller Förderung beantragt und erhalten hat vom Kultur- und Sozial- und Bildung/Sport- Referat. Und dennoch will er von uns jetzt, mehr als ursprünglich beantragt, 13500€. Gestern war UA Kultur, da ist jemand zu der Halle gegangen. An der Halle macht er Werbung für Red Bull. Red Bull ist enorm koffein- und zuckerhaltig. Es ist ein Stimulans, das zu einem starken Anstieg und Abfall von Zucker führt, und richtig schädlich ist. Antragsteller versteht die Frage nicht, inwiefern die Sozialkomponente die Preise mindert? kostenlose Workshops für Kinder und Jugendliche vormittags? Linke: Gesamtes Finanzkonzept ist inkonsistent und bietet nicht die Gewähr für eine jugendgerechte Durchführung. Überflüssiges Angebot. Vollkommen gegen eine Förderung von so einem dubiosen Konstrukt.

Ablehnung einstimmig empfohlen. Wir wünschen uns eine Skatehalle, aber einen gemeinnützigen, sozial engagierten Träger. Wir kennen den Bedarf hierfür. Schreiben an Antragsteller mit Abdruck an MGH und den Referenten für Arbeit und Wirtschaft, Entwurf BM:

„Der UA Bildung, Sport und Gesundheit, hat sich am 10.06.21 nochmals eingehend Ihrem Budgetantrag in der Fassung vom 17.05. befasst. Wir sind einstimmig zur Auffassung gelangt, dass wir den Antrag ablehnen und begründen dies wie folgt: Grundsätzlich möchten wir keine GbR fördern, sondern Projekte ehrenamtlicher, sozial und kreativ engagierter Initiativen bzw. gemeinnütziger Initiativen.

Wir wollen aus dem Budget des Bezirksausschusses auf den stadteigenen Grundstücken des Kreativ-Quartiers keine kommerziellen, privatwirtschaftlich orientierten Unternehmen unterstützen, sondern solche, die andernorts in München, z.B. wegen der hohen Mietkosten, keine Chance hätten.

Missfallen erregt hat auch die Tatsache,

- dass Sie in Ihrem Budgetantrag nicht angegeben haben, dass Sie sowohl vom Sozial- als auch vom Kulturreferat Fördergelder erhalten haben;*
- dass Sie in einer „Crowdfunding-Aktion“ 28.000 € eingesammelt haben – ebenso wenig im Budgetantrag angegeben*

• dass Sie für in der Halle für „Red Bull“ werben: Nach medizinischen Erkenntnissen ist dieser, stark koffein- und zuckerhaltige, „Energy“-Drink für Kinder und Heranwachsende gesundheitsschädlich, wobei wir in einer „Skateschule“ gerade von dieser Altersgruppe als Hauptnutzer ausgehen müssen.

Der BA 9 sieht durchaus den Bedarf für eine Skatehalle in München, gerade an diesem verkehrsgünstig gelegenen Ort. Für die in Frage kommende Altersgruppe wünschen wir uns aber einen Betreiber, z.B. einen gemeinnützigen Verein, der diese Halle nicht als Wirtschaftsunternehmen, sondern als sozial-kulturelles, gemeinnütziges Projekt betreibt. Mehrere solcher Vereine existieren in München und wären in unserem Sinne geeignet.“

*Abdruck an
MGH, Geschäftsführung
Wirtschaftsreferenten*

Ablehnung einstimmig

- 8.1.2. (E) Stadtbezirksbudget
Reiterer Weber-Ebnet GbR
Woche der baukulturellen Bildung: Fachtag "Spielraum Stadt" am 07.07.2021
2.550,00 € / Az. 0262.0-9-0507
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03579

Die Antragstellerin ist anwesend: Im Verein engagieren sich KunstlehrerInnen und ArchitektInnen. Die Architektenkammer fördert und promotet das ganze Projekt, die Räume sind kostenfrei, organisatorisch unterstützen sie, und die anderen Tage. Bitte konkret um Förderung des Tages Spielraum Stadt. Stadtmobiliar soll aufgebaut werden. Stellflächen für das gebaute Stadtmobiliar am Ende werden gesucht (Sommerstraße vorgeschlagen), Schulklassen werden gesucht (Mittelschule an Winthirpl. und Alfonsstr. und Rudolf-Diesel-Realschule in der Schulstraße vorgeschlagen)

Einstimmig volle Summe empfohlen
Zustimmung einstimmig

8.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 8.2.1. Kinder- und jugendpolitisches Engagement verstetigen

*Aufspaltung des Antrages in Einzelanträge nach Themen empfohlen.
Die Jugendbeauftragte möchte in der nächsten UA Sitzung zu den Umfrageergebnissen des KJR oder SJR eine Präsentation machen.*

Der Punkt Demokratiemobil ohne den Passus „Unterstützung durch die Beauftragten“ wird zum Beschluss empfohlen
Zustimmung mehrheitlich

- 8.2.2. Ergänzung der Sportförderrichtlinie um Förderung von Projekten des Mädchen- und Frauensports

Einstimmig Annahme empfohlen.
Ablehnung einstimmig

- 8.2.3. Kindergarten Frundsbergstraße 43

Schreiben der Vorsitzenden des Elternbeirates Städt. Kindertagesstätte Frundsbergstr. 43

„Sehr geehrte...

der UA Bildung hat sich am 10.06. ausführlich mit Ihrem Schreiben vom 06.05.21 befasst. Ihre Bitte um Unterstützung durch den Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg ist verständlich und für uns nachvollziehbar: Ist es doch immer noch eine Freude für Eltern und Kinder, einen Platz in einer Kita zu erhalten. Daher droht mit einer Kündigung der Räume bzw. einem aufgezwungenen Umzug natürlich eine tiefgreifende, wenn nicht sogar besorgniserregende Veränderung (zumal die Corona-Situation zum Zeitpunkt Ihres Schreibens gleichfalls bedrohlich war).

Wir haben uns daher mit der zuständigen Stelle im Referat für Bildung und Sport in Verbindung gesetzt. Frau Wolfert-Fuchsreiter, Leiterin der Stadtregion München-West, hat uns den Hintergrund für die städtische Entscheidung wie folgt geschildert: Die in der Kita Frundsbergstraße z.Zt. bestehenden 50 Kindergartenplätze reichen nicht, um den Bedarf laut (Rechtsanspruch) zu decken. Anstelle des bestehenden Pavillonbaus ist seit langem ein Haus für Kinder geplant. Diese bietet künftig 75 Ki-ga- und 24 neue Krippenplätze auf zwei Etagen; die kürzlich durchgeführte statische Ertüchtigung des Gebäudes hat hier lediglich dem sicheren vorläufigen Verbleib der Kinder gedient.

Der von der Stadt vorgesehene Ersatzstandort Braganzastr. liegt 320m fußläufig entfernt und bietet ausreichende Ersatzräume, da er für 200 Hortkinder geplant wurde. Für die Hortkinder wurde eine Zwischenlösung in der Dom-Pedro-Schule gefunden. Künftig steht dem Kindergarten sogar auch der dortige große Mehrzweckraum für Bewegung zur Verfügung, da die Hortkinder ihn erst nach dem Schulunterricht nutzen. Eine räumliche Trennung durch ein eigenes Treppenhaus ist gleichfalls gegeben. Der Bezirksausschuss hält daher die Ihnen von der Stadt angebotene Zwischenlösung für nachvollziehbar, gerechtfertigt und zumutbar. Wie oft müssen wir verzweifelten Eltern, die keinen Platz für Ihr Kind finden konnten, mitteilen, dass wir immer noch ein Versorgungsdefizit in diesem Bereich beklagen. Wir hoffen, bei Ihnen Verständnis für unsere Argumente zu finden und verbleiben.“

Abdruck an LH München /RBS - Stadtregionsleitung West
Zustimmung einstimmig

8.3 Anhörungen

8.4 Antwortschreiben

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 8.5.1. (U) Änderung der Grundschulorganisation Sprengeländerung bzw. -errichtung der
K Grundschulen - Dieselstraße 14 – Gertrud-Bäumer-Str. 19 – Emmy-Noether-Str. 5
Kenntnisnahme

8.6 Verschiedenes

- 8.6.1. *Regsam Beauftragter berichtet: Knackpunkt sei der Übergang von der Schule in den Beruf. Projekt Jade, Jugend an die Hand: die bisherig geförderten 24h sollen auf 19h gesenkt werden. D.h. manche der Sozialarbeiter können die Arbeit nicht mehr machen, weil das dann zu wenig Geld ist. Wir protestieren nachdrücklich gegen diese Kürzung. Herr Lohmüller macht einen Entwurf.*
- 8.6.2. *Der Unterausschuss wird künftig grundsätzlich um 19.00 Uhr beginnen –einstimmig-*

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.2 Bürgeranliegen, Anträge

9.3 Anhörungen

9.4 Antwortschreiben

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

9.6 Verschiedenes

- 9.6.1. Sommerstraße - Bericht, Planungen, Budget

Gez.

Anna Hanusch
Vorsitzende

Protokoll
D-II-BA